

Ratsmitglieder sammeln fürs Hospiz

Tombola-Aktion der Politiker kam am verkaufsoffenen Sonntag sehr gut an / Ladenbetreiber freuen sich über gute Resonanz



ERFOLGREICHE SPENDENAKTION AM „WIKINGER-SONNTAG“ MIT DEN RATSFRAUEN UND -HERREN (V.L.) SUSANNE ROSS, TARIK PAHLENKEMPER, STEFFANIE HILDEBRANDT, STEPHAN DOSE UND INGO HARDER. AM ENDE KAMEN DURCH LOSVERKAUF UND SPENDEN 1650 EURO ZUGUNSTEN DES HOSPIZES ZUSAMMEN. WINDMANN

Sven Windmann SCHLESWIG Um 14 Uhr war die Sache schon durch. Da hatten die Mitglieder der Ratsversammlung bereits alle 1500 Lose ihrer Tombola an den Mann oder die Frau gebracht. „Da waren wir gerade erst zwei Stunden hier. Das war unglaublich. Die Leute hatten richtig Lust, bei dieser Aktion mitzumachen“, freute sich Ingo Harder.

Der Ratsherr vom Bündnis für Bürger (BfB) hatte die Idee, eine Verlosungsaktion zugunsten des geplanten stationären Hospizes zu veranstalten. Dabei wurde er unterstützt von den anderen Ratsfraktionen (mit wenigen Ausnahmen) und einigen Schleswiger Geschäftsleute, die unter anderem Gutscheine sponserten. So konnten am Ende 300 Preise verlost werden – darunter auch einige „Schätze“ aus den Schränken des Rathauses, wie etwa Bücher und Wandteller. Neben Harder waren mehrere Vertreter von CDU, SPD, Grünen und SSW vor Ort. Auch Bürgermeister Arthur Christiansen unterstützte die Aktion.

Die Schleswiger Geschäftsleute indes zeigten sich zufrieden mit der Resonanz auf den verkaufsoffenen Sonntag, bei dem erneut das Thema Wikinger im Mittelpunkt stand. „Das wird sehr gut angenommen“, meinte etwa Bernd Forck vom gleichnamigen Schuhhaus. Klaus-Peter Jeß, Geschäftsführer von I.D. Sievers und Vorsitzender der Interessengemeinschaft Ladenstraße, freute sich ebenfalls über eine volle Ladenstraße. „Aber der Beginn um 12 Uhr war wohl etwas zu früh. Die meisten Leute kamen erst ab 13 Uhr.“